

Vereins-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **41 (1934)**

Heft 8

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Seide und Wolle A.-G., in Zürich. Die Firma hat ihren Sitz nach Wallisellen verlegt.

Spinnerei und Weberei Zürich A.-G., in Zürich. Der bisherige Vizepräsident Max von Hegner-Sebes ist nunmehr Präsident.

Mechanische Seidenstoffweberei Zürich, in Zürich. Die Prokura von Alex. A. Bodmer ist erloschen.

Legler & Co., mechanische Baumwollspinnerei und Weberei, in Diesbach (Glarus). Der Gesellschafter Mathias Legler-Legler ist aus der Firma ausgeschieden.

LITERATUR

Verkaufs-Kalkulation, -Kontrolle, -Buchhaltung, mit Beispielen aus der Geflecht-Branche. — Darüber orientiert in trefflicher Weise: Paul Kraft-Thomae, Fabrikdirektor in Muthen (Aargau), durch eine Broschüre, die im Verlag Organisations A.-G. in Zürich erschienen ist. Schon die Einleitung dazu ist interessant und beherzigenswert; aber auch das Vorwort. Der Verfasser spricht dabei aus der Praxis und dem Wunsche heraus, es möchte namentlich in der Verkaufs-Organisation unserer Textilindustrie manches besser werden, als es bisher war.

Geschäftsbericht und Rechnungen der Schweizerischen Bundesbahnen für das Jahr 1933. In einer Broschüre von über 140 Seiten Umfang, sieben Tafeln, einer Menge graphischer Tabellen erstattet die Generaldirektion der S.B.B. den Geschäftsbericht über das Jahr 1933. — Allgemeine Lage und finanzielle Ergebnisse werden sehr eingehend behandelt und kritisch beleuchtet. In einem besondern Abschnitt werden Automobil und Eisenbahn einander gegenübergestellt. Finanz- und Rechnungswesen, Personalangelegenheiten, Tarifwesen und Verkehrswerbung, Bahnbau und Bahnunterhalt usw. erfahren eine sachgemäße Darstellung. — Der vorliegende Geschäftsbericht und die zahlreichen Rechnungen seien den ständigen Kritikern zu besonderem Studium empfohlen; sie können darauf

entnehmen, wie groß die Leistungen der Schweizerischen Bundesbahnen im vergangenen Jahre waren.

Garngewichtstabelle zur Errechnung des Sollbedarfs für metrische Garne, englische Baumwolle, englisches Wollgarn und englisches Leinen. Bearbeitet von Martin Bienert. Preis —.40 RM. Leipzig 1934. Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung. — Diese Garngewichtstabelle dient zur Erleichterung und schnelleren Errechnung des Sollbedarfs. Sie beginnt mit drei Fäden und endet mit fünfzig Fäden auf den Zentimeter. Auch die Zehntel jeder Fadenzahl sind für 1 cm errechnet. Bei allen Arten und allen Gewichtszahlen dieser Tabelle sind die Gewichte für 100 m Warenlänge und 100 cm Blattbreite in Garnnummer 1 in Kilo ohne Verlust und Abfall errechnet. Für Kalkulation, Materialberechnung und Materialausgabe ist es nunmehr ein Leichtes, den Garnbedarf für 100 m zu errechnen, indem die gegebenen Gewichtszahlen durch die betreffende Garnnummer in der metrischen oder englischen Numerierung dividiert werden, da man dadurch sofort das Gewicht in Kilo erhält. Andere Breiten oder Längen sind mit den angegebenen Gewichtszahlen zu multiplizieren und dann durch die Garnnummer zu dividieren.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Erteilte Patente

- Cl. 21f, n° 169009. Cadre de lisses pour métier à tisser. — Société en nom collectif: David & Gisclon, 14, Rue Dieu, Villeurbanne (Rhône, France). Priorités: France, 10 mars et 14 juin 1932.
- Kl. 21f, Nr. 169010. Schlagriemenbefestigung. — Arthur Müller, Neugersdorf (Sachsen, Deutschland). Priorität: D'land, 15 Februar 1933.

- Cl. 23a, n° 169012. Aiguille à tricoter. — Caro Aivazian, 5—7, Rue de la Coulouvrenière, Genève (Suisse).
- Cl. 23a, n° 169013. Aiguille à tricoter flexible. — Caro Aivazian, 5—7, Rue de la Coulouvrenière, Genève (Suisse).
- Cl. 23a, n° 169014. Aiguille à tricoter. — Caro Aivazian, 5—7, Rue de la Coulouvrenière, Genève (Suisse).
- Cl. 23a, n° 169015. Bas ou chaussette en partie en tissu indémailable. — Etablissements André Gillier (Société Anonyme), Rue des Gayettes, Troyes (Aube, France). Priorität: France, 27 août 1932.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, Dr. FR. STINGELIN, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Monatszusammenkunft. Unsere nächste Zusammenkunft findet Montag, den 13. August, abends 8 Uhr, im „Strohhof“ statt. Zu dieser Zusammenkunft sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. An Gesprächsstoff wird es nicht mangeln und würden wir es sehr begrüßen, aus unserm Kreise mündliche und auch schriftliche Meinungen über den Beschluß der Aufsichtskommission der Zürcherischen Seidenwebschule, den nächsten Kurs fallen zu lassen, zu vernehmen. Wir erwarten daher eine rege Beteiligung.

Beiträge II. Halbjahr 1934. Die Mitgliederbeiträge für das II. Halbjahr 1934 (Fr. 6.—) sind zur Zahlung fällig. Einzahlungen können auf unser Postcheckkonto VIII 7280 erfolgen, sämtliche bis spätestens Ende August nicht eingegangenen Beiträge werden zuzüglich Spesen mit Nachnahme erhoben.

Stellenvermittlungsdienst

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich,
Stellenvermittlungsdienst, Zürich 6,
Clausiusstraße 31.

Offene Stelle

Gesucht nach Buenos-Aires, möglichst per sofort, junger, tüchtiger Webermeister.

Stellensuchende

3. Tüchtiger Disponent-Kalkulator mit langjähriger Praxis und Webschulbildung.
4. Tüchtiger Blattmacher mit langjähriger Praxis.
6. Jüngerer Webermeister mit Webschulbildung und Auslandpraxis.
7. Webermeister mit Webschulbildung und langjähriger Praxis.
8. Jüngerer Hilfsdisponent mit Fabrikpraxis, Ausland bevorzugt.
13. Erfahrener, tüchtiger Disponent mit Webschulbildung und langjähriger Praxis.
14. Jüngerer Hilfswebermeister mit Webereipraxis. (Nur Inland.)
15. Jüngerer Obermeister mit langjähriger Webereipraxis im Ausland; deutsch und italienisch sprechend.
16. Jüngerer Webermeister mit Webschulbildung und Praxis.
17. Jüngerer Webermeister mit Webschulbildung.

19. **Textiltechniker** mit Webschulbildung und mehrjähriger Auslandspraxis, Sprachenkenntnisse deutsch, französisch und englisch.

20. **Webereifachmann**, kaufmännisch und technisch gebildet, mit Auslandspraxis, Sprachenkenntnisse deutsch, französisch und englisch.

21. **Webereifachmann** mit Auslandspraxis, gründliche kaufmännische und technische Kenntnisse.

22. **Jüngerer Textiltechniker** mit Webschulbildung, Sprachenkenntnisse deutsch, französisch, englisch und italienisch.

23. **Jüngerer tüchtiger Webermeister** mit Webschulbildung und mehrjähriger Webereipraxis im In- und Ausland.

24. **Angestellter für Webereibüro**, Ferggastube oder als Hilfsdisponent, mit Praxis.

25. **Jüngerer Hilfsdisponent** mit Webschulbildung.

26. **Jüngerer, tüchtiger Disponent** mit Auslandspraxis, Sprachenkenntnisse: deutsch, französisch, englisch.

27. **Jüngerer Korrespondent** mit Webschulbildung, Sprachenkenntnisse: deutsch, französisch, italienisch, englisch, spanisch.

29. **Jüngerer Webermeister** mit Mechanikerlehre auf Textilapparate und Webschulbildung, französische Sprachkenntnisse.

30. **Tüchtiger jüngerer Disponent** mit Webschulbildung und mehrjähriger Erfahrung.

31. **Jüngerer Büroangestellter** mit Webschulbildung und mehrjähriger Praxis in Verkaufsbüro.

32. **Jüngerer Webermeister** mit Webschulbildung und Praxis.

33. **Jüngerer Webermeister** mit Webschulbildung und Praxis.

34. **Jüngerer Webermeister-Tuchschauer** mit Webschulbildung und mehrjähriger Praxis.

35. **Jüngerer tüchtiger Webereitechniker** mit Webschulbildung, mit In- und Auslandspraxis, Sprachenkenntnisse: deutsch, französisch, Vorkenntnisse in englisch.

36. **Jüngerer Webermeister** mit Webschulbildung, Praxis im In- und Ausland.

37. **Jüngerer Hilfsdisponent**, mit mehrjähriger Praxis, Sprachenkenntnisse: deutsch, französisch und englisch.

38. **Jüngerer Krawatten-Disponent, Dessinateur** mit Webschulbildung und mehrjähriger Praxis.

39. **Zettelaufleger/Hilfswebermeister** mit langjähriger Tätigkeit in großer schweizerischer Seidenweberei.

40. **Jüngerer Büroangestellter** mit Webschulbildung, Sprachenkenntnisse deutsch, französisch.

41. **Jüngerer Büroangestellter** mit Webschulbildung. Sprachenkenntnisse deutsch, französisch und englisch.

42. **Tüchtiger Verkäufer** mit Webschulbildung und langjähriger In- und Auslandspraxis, Sprachenkenntnisse deutsch, französisch und englisch.

Diejenigen Bewerber, welche bei der Stellenvermittlung angemeldet sind, werden ersucht, sofern sie in der Zwischenzeit eine Stelle angetreten haben, der Stellenvermittlung entsprechende Mitteilung zu machen, damit die betreffenden Offerten nicht mehr weitergeleitet werden.

Es muß erneut in Erinnerung gebracht werden, daß die Offerten möglichst kurz, aber klar und sauber abgefaßt werden müssen. Nur solche Offerten führen zum Erfolg. Auch ist es sehr wertvoll, wenn Offerten zugleich in zwei Exemplaren eingesandt werden, damit bei Anfragen die Offertschreiben der Stellenvermittlung zur sofortigen Weiterleitung zur Verfügung stehen.

Gebühren für die Stellenvermittlung. Einschreibgebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden). Vermittlungsgebühr: Nach effektiv erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt. (Zahlungen in der Schweiz können portofrei auf Postscheck-Konto „Verein ehem. Seidenwebeschüler Zürich und A. d. S.“ VIII/7280 Zürich, gemacht werden. Für nach dem Auslande vermittelte Stellen ist der entsprechende Betrag durch Postanweisung oder in Banknoten zu übersenden.)

Die Vermittlung erfolgt nur für Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag von Fr. 6.— zu entrichten.

Adressänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie“, Zürich 6, Clausiusstraße 31, mitzuteilen.

V. e. W. v. W.

Die Hauptversammlung der Vereinigung ehemaliger Webeschüler von Wattwil, welche am 8. Juli stattfand, verlief bei zahlreicher Beteiligung sehr anregend.

Besonders erfreulich war wieder das Erscheinen aller Gekommenen, auf die man von jeher sicher zählen durfte. Vor dem Beginn der Verhandlungen war uns die Möglichkeit geboten, einen Blick zu tun in die Räume der neuen „Börse“. Im Saale der Handelsbörse versammelten sich bekanntlich jeden Freitag unsere Fabrikanten und Kaufleute zur Tätigkeit von Einkäufen und Verkäufen, zur Orientierung über den Stand der Industrie usw., und im letzteren die Männer, welche mit Geld oder Wertpapieren handeln, dabei die Kurse bestimmen. Man mußte staunen über die Anlage des nur aus Beton und Eisen bestehenden Gebäudes überhaupt, sowie auch über dessen innere Einrichtung. Da wurde alles nach neuesten Prinzipien durchgeführt und den Architekten ein Spielraum gelassen, der nur dann möglich ist, wenn die nötigen Mittel dazu vorhanden sind.

Dann eröffnete Herr Präsident Hofstetter mit freundlichen Begrüßungsworten die Versammlung und gab die Traktanden bekannt. — Herr Aktuar Egli-Hagmann verlas das Protokoll von der letztjährigen Versammlung in Rütli. Er hatte sich wieder große Mühe gegeben, um in flotter Weise an den Gang durch die Arbeitssäle der Maschinenfabrik Rütli und an all' Geschehnisse der Tagung zu erinnern, darüber einläßlich berichtend. — Ueber den Stand der Kasse referierte Herr E. Zimmermann-Knecht. Er war in der Lage, diese als in Ordnung und befriedigend zu bezeichnen. Es bestehe daher die Möglichkeit, weitere Ausgaben zu machen für die Förderung des Fachwissens, das Hauptziel unserer Vereinigung. — Den Jahresbericht über das abgelaufene Vereinsjahr erstattete Herr Frohmader. Auch darin wird in erster Linie der Tagung in Rütli gedacht, die so außerordentlich interessant verlief.

Der Dank an die Direktion der Maschinenfabrik Rütli klang hier ebenfalls durch. Ferner hob er die Tätigkeit des Schriftleiters unserer „Mitteilungen über Textil-Industrie“, Herrn Honold, lobend hervor, der alles aufbietet, um unsere Fachzeitung lesenswert zu gestalten, spricht ihm Dank und Anerkennung dafür aus. Eine bedeutende Arbeit verursachte auch die Stellenvermittlung, denn mit dieser hängen doch viele Korrespondenzen und Besprechungen zusammen. Es ist aber gelungen, unsern Mitgliedern mit Erfolg an die Hand zu gehen und gleichzeitig unserer Industrie zu dienen. Glücklicherweise haben wir fast gar keine stellenlosen Mitglieder zu verzeichnen. Das will schon etwas bedeuten bei dieser Krisenzeit. Daß kostenlos gearbeitet wird, möchten wir doch nicht unerwähnt lassen. Eine Broschüre über das damals gehaltene Referat und die Diskussion als Folge aufgeworfener Fragen wird dem Druck übergeben.

Haupttraktandum war die Abhaltung eines Fortbildungskurses im Laufe des Herbstes 1934. Darüber gab Herr Frohmader Auskunft. Nach dem vorliegenden Programm sollen an den drei Tagen des 25., 26. und 27. Oktober mindestens sechs Vorträge gehalten werden, wobei man den technisch und kaufmännisch gerichteten Teilnehmern entgegenkommen will. Sobald alle Vorbereitungen definitiv getroffen sind, wird darüber Näheres mitgeteilt. Man hofft auf eine recht zahlreiche Beteiligung, strebt man doch wie immer darnach, das gebrachte Opfer reichlich zu entschädigen. In der allgemeinen Umfrage wurde die Aufnahme von Mitgliedern angeregt ohne Verpflichtung zum Abonnement der Zeitung. Das würde jedoch eine Statuten-Änderung voraussetzen und könnte dahin führen, daß die „Mitteilungen über Textil-Industrie“ ein Defizit heraufbeschwören, das deren Herausgabe verunmöglicht. Bei dieser Gelegenheit wurde erwähnt, wie schon jetzt die Redaktions-Kommission nur im Interesse des Organs arbeitet.

Am Nachmittag wurden die Verhandlungen fortgesetzt. Herr Präsident Hofstetter begrüßte vor allem die Delegation unserer Zürcher Freunde mit Herrn Präsident Haag an der Spitze. Das sehr wünschbare Zusammenarbeiten der Zürcher und Wattwiler kam wiederum zum Ausdruck. — Hierauf verlas Herr Frohmader die Lebensgeschichte von Jacquard, einer im Jahre 1873 von Prof. Kohl in Chemnitz verfaßten Preisschrift entnommen. Die ehemaligen Webeschüler von Wattwil erhalten das Andenken an den großen Erfinder der Jacquard-Maschine, der am 7. August 1834 starb, durch Herausgabe dieser Denkschrift. Es ist hochinteressant, daraus

zu erfahren, wie sich dieser Mann entwickelte, was er alles durchzumachen hatte, und wie schließlich sein Lebenswerk doch noch von Erfolg gekrönt war. Jeder Teilnehmer der Versammlung erhielt ein Exemplar dieser Schrift mit einem Bild von Jacquard. Diese Lebens-Schilderung machte einen ersichtlichen Eindruck. Sie wurde durch Mitteilungen ergänzt, welche Herr Honold machen konnte infolge seiner Teilnahme an den Jubiläums-Feierlichkeiten in Lyon. Darnach haben die Behörden der Stadt, welcher als Bürgermeister bekanntlich Staatsminister Herriot vorsteht, vieles nachgeholt, was früher versäumt wurde. — Während der sich anschließenden Pause konnten wunderbare Jacquard-Gewebe, welche von den Firmen Theophil Spörri und Schoop & Co. in Zürich freundlichst zur Verfügung gestellt wurden, studiert werden. Es handelte sich dabei hauptsächlich um Möbel- und Dekorations-Stoffe. Unendlich groß sind die Verdienste von Jacquard, es durch seine Erfindung möglich gemacht zu haben, daß die Weberei als Kunsthandwerk ersten Ranges sich entwickeln konnte. Nur wer sich hinein zu denken vermag in dieses Gebiet, hat eine Ahnung von dem weltumspannenden Genie Jacquards.

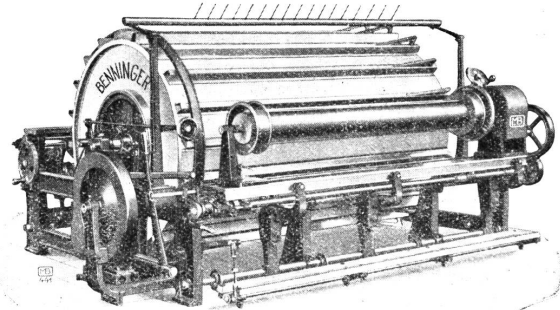
Zur Feier des Tages war ferner das von der Webschule Wattwil in Leinen-Damast lebensgroß gewobene Bild von Wilhelm Tell zur Schau gestellt. Ueber dem Bilde prangte die Schrift: „Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern“. Auch wurden Seidenbilder, eines Jacquard und das andere Tell darstellend, nach Zeichnungen von Fr. Kaeser, von der Maschinenfabrik Rütli gewoben, abgegeben.

Herr Präsident Hofstetter erinnerte dann noch an den Heimgang unseres Mitgliedes Max Hofer, Direktor der Textilwerke Wild A.-G. in Novara. Ueber das höchst ehrenvolle Wirken dieses rastlos arbeitenden und tüchtigen Mannes, sowie über dessen Leichenbegängnis machte Herr Frohmader noch entsprechende Mitteilungen.

Eine lebhafte Diskussion setzte nun ein über wirtschaftliche Tagesfragen. Es ergaben sich daraus sehr belehrende Hinweise. Die Versammlung verlief also wirklich anregend, was Herr Präsident Hofstetter in seinem Schlußwort hervorhob und dabei allen denen herzlich dankte, die sich um das Gelingen dieser Tagung verdient gemacht haben.

BENNINGER

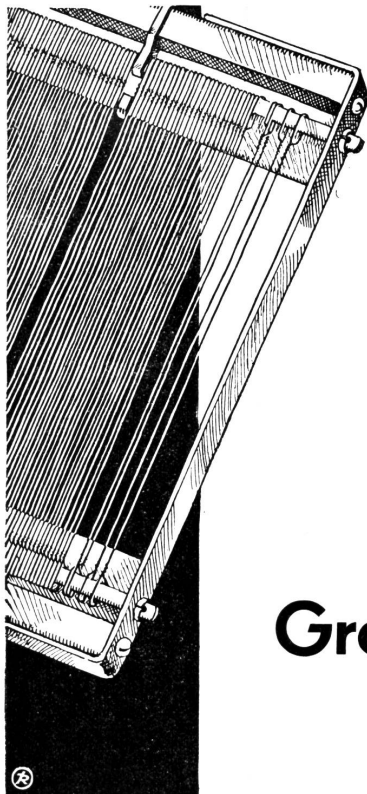
Hochleistungs-
Zettelmaschinen und -Anlagen
für Seide, Kunstseide und Baumwolle



Webstühle

für die Seiden- und Kunstseiden-Stoffabrikation

Maschinenfabrik Benninger A.-G.
Uzwil



GROB-TEILFLÜGEL

sind das bewährte Hilfsmittel, um Ihre heiklen
Seiden- oder Kunstseidenstoffe zu verbessern.
Darum finden sie überall so großen Anklang.
Schieben Sie einen Versuch nicht länger auf!
Verlangen Sie Proben und Druckschriften von

Grob & Co., Aktiengesellschaft
Horgen (Schweiz)

Pour des demandes prière de se référer à „Mitteilungen über Textilindustrie“.